Neubau der NRW.Bank, Düsseldorf

Architekten:
RKW Rhode Kellermann Wasrowsky Architektur + Städtebau
http://www.rkw-as.de

Generalunternehmer:
August Heine Baugesellschaft mbH & Co. KG, Oberhausen

Bauherr: animo grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG, Oberhausen

Mieter:
NRW.Bank, Düsseldorf

Wettbewerb:
1995

Fertigstellung:
Dezember 2005

Fotos:
R. Schiffler

Königsallee, Uferpromenade, Rheinknie-Brücke, Hafen – das sind die prominenten Nachbarn der NRW.Bank Düsseldorf, der größten Landesstruktur- und Förderbank Deutschlands mit rund 500 Mitarbeitern. Das neue, auf einem parkähnlichen Grundstück im Düsseldorfer Stadtzentrum gelegene Ensemble besteht aus zwei zueinander versetzten Gebäudekörpern: einer Hochhausscheibe, die als weithin sichtbare Landmarke fungiert, und einem vier- bis siebengeschossigen, blockrandschließenden Büroriegel. Beide Gebäude sind durch eine zweigeschossige gläserne Eingangshalle miteinander verbunden.

Diese Halle ist nicht nur ein großzügiger Empfangsraum für Mitarbeiter und Besucher – sie dient auch als Bühne für interne und öffentliche Veranstaltungen wie Ausstellungen, Pressekonferenzen, Betriebsversammlungen und Meetings.

Den sich daraus ergebenden akustischen Anforderungen begegneten die Architekten des Büros RKW Rhode Kellermann Wawrowsky mit einer eleganten Lösung: einer 64 qm großen schallabsorbierenden Lichtwand. Sie besteht aus weißen MICROSORBER®-Kunstglasplatten, die auf eine Aluprofil-Unterkonstruktion montiert wurden. Dahinter sind Leuchtröhren angeordnet, deren Licht durch die microperforierten Platten gestreut wird. So entstand im Foyer ein attraktiver Blickfang, der gleichermaßen für eine gute Akustik und kurze Nachhallzeiten sorgt.

KAEFER